

PROGRAMM ÜBERSICHT

HfGG Campus Tag 2025

	BISTRO - EG - RAUM 0.00	LICHTHOF - EG -	KORNPFORTE - EG - Raum 0.03	HAUPTRAUM - 1. OG - Raum 1.02	ECKRAUM - 1. OG - Raum 1.04	HOFRAUM - EG - (am Lichthof)	STUDI- BERATUNG - 2. OG - RAUM 2.02	STUDI-HAUS "Viki" (Jesuitenplatz 4)	
10:00-10:30	Willkommen an der HfGG! Ankommen bei Kaffee, Tee & Gebäck			Workshop Remaking Money for a Sustainable Future Esther Barinaga (Lund University), Stephan Dilschneider (Eoolog), Elsa Egerer (HfGG)		Visuelle Utopien Jan Kamensky	Individuelle Studienberatung		
10:30-11:00			Praxisbericht Gesellschaft gestalten am Wuppertal Institut Julia Klose						
11:00-11:30									
11:30-12:00	Talk Wir wollen! Wie wir gesellschaftlichen Wandel durch Teilhabe & Mitgestaltung vorantreiben Silja Graupe & Andru König								
12:00-12:30	Hausführung Lisanne Rother		hybrid Vorstellung BA-Studiengang Stephan Panther	Workshop Kritik an Männlichkeit - Warum sie notwendig ist und was wir von ihr für eine solidarische Gesellschaft lernen können Noah Krohn	hybrid Vorstellung MA-Studiengänge Daniela Gottschlich & Lars Hochmann				
12:30-13:00			Vortrag & Diskussion Naturfremd - Warum die westliche Kultur mit planetaren Grenzen unvereinbar ist Johannes Amann		Vorstellung Studi-Verein // Q&A mit Studierenden Frederike Klar, Felix Wiefelspütz				
13:00-13:30									
13:30-14:00	Hausführung Anne-Marie Springmann		Praxisbericht Wegwerfgesellschaft umgestalten am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung Nele Muijkens	Workshop FutureLab - Zukunfts-bildung leicht gemacht! HfGG Zukunfts-coaches					
14:00-14:30		Abwaffeln! 	Talk Gesellschaft gestalten nach dem HfGG-Studium Franziska Knopp, Lisa Beulshausen, Lukas Warning, Nick von Andrian, Noah Krohn					Individuelle Studienberatung	Das Viki - Rundgang im Studierendenhaus Julia Cihlars
14:30-15:00									
15:00-15:30		Frische Waffeln vom Studi-Verein		Projektwerkstatt #Abpflastern Wo Beton war, wachsen Ideen Lena Holzknicht, Lioba Huss, Lisbeth Scholz, Jan Kamensky (Visual Utopias)	Projektwerkstatt Gesellschaftsgestaltung BA-Studierende Frankie Gams Paul Kühn		Termine am Info-Tisch (EG) Katharina Herold, Jan Eilts (Studiengangskoordination)		
15:30-16:00	Hausführung Kathrin Twisenmann-Steigerwald								
16:00-16:30		Talk Wirtschaft und Natur in Lehre und Forschung Daniela Gottschlich, Oliver Schlaudt, Tim Bruscke			Meet & Greet für Studien-interessierte Studentische Mitarbeitende, Robin Wittrien				
16:30-17:00									
17:00-17:30									
17:30-18:00								Music & Poetry Emily Rose & Andru König Kundgebung IDAHOBITA*	

Dazu: Info-Stände, Poster-Sessions, Fotostrecke *Von Bernkastel nach Koblenz*, Hochschul-Blog, Kinder-Ecke Fensterintervention zu Gesellschaftsgestaltung, Verlosung uvm.

PROGRAMMDETAILS

HfGG Campus Tag 2025

10:00-17:00 Uhr // Hofraum (EG am Lichthof)

SPECIAL

Visuelle Utopien

Der Hamburger Künstler *Jan Kamensky* ist zu Gast und hier bekommst Du Einblicke in [seine Arbeit](#). Jan bezeichnet sich selbst als „visuellen Utopisten und digitalen Gärtner“ und meint: „Die Veränderung beginnt in der Art und Weise, wie wir die Welt sehen!“ Seit 2020 gestaltet er utopische Filme, in denen er die Verwandlung von autodominierten Straßen in lebenswerte Orte aufzeigt. Seine Animationen erreichen weltweit Menschen – von Berlin über Mexiko-City bis Jakarta. Sie sind unter anderem in Kooperation mit Greenpeace International und anderen NGOs entstanden. Seine utopischen Filme werden außerdem in namhaften Museen und Ausstellungen präsentiert.

Triff Jan auch beim #Abplastern-Workshop um 15:00 Uhr (s.u.)

Insta: @jankamensky

10:00-11:30 Uhr // Raum 1.02 (1. OG)

WORKSHOP *(in englischer Sprache)*

Remaking Money for a Sustainable Future: Conversations on Practices of Commoning & Localization

Prof. Esther Barinaga (*Lund University*), Stephan Dilschneider (Ecolog), Elsa Egerer (HfGG)

As part of the seminar *Financing and Sustainability*, we invite you to join the conversation on local monetary innovations. Discussants include Ester Barinaga, Stephan Dilschneider, and Elsa Egerer, each presenting different approaches: *regional currencies and commoning, localizing money through savings banks, and civic-public partnerships*. Together, we will explore new ideas for shaping sustainable economies in the region.

Ester Barinaga is a professor of Social Entrepreneurship at Lund University (Sweden) and a professor in the Department of Management, Politics and Philosophy (MPP) at Copenhagen Business School (CBS). She works primarily in the areas of social innovation and social entrepreneurship, with a particular emphasis on those initiatives aiming to build more inclusive and sustainable cities.

Stephan Dilschneider founded the non-profit organisation *Ecoloc* in Basel in 2013. The aim is to strengthen the local economy in communities and to provide advice and support in research, development, education and the organisation of local processes. The transition to a sustainable, socially just society requires the economy to change accordingly. Ecoloc supports communities in raising awareness, organising workshops, developing exhibitions and creating new tools to understand the power of the local.

Elsa Egerer teaches and researches at the Hochschule für Gesellschaftsgestaltung in Koblenz. She specializes in plural economics and the question of how money and financial markets can be designed sustainably.

10:30-11:15 // Raum 0.03 (EG)

PRAXISBERICHT

Gesellschaft gestalten am Wuppertal Institut

Julia Klose, Prof. Daniela Gottschlich

In entspannter Atmosphäre berichtet MA-Studentin Julia Klose von Ihrem dreimonatigen Praktikum am [Wuppertal Institut](#) und reflektiert ihre Erfahrungen. Julia war im Forschungsbereich Mobilität und Verkehrspolitik tätig, insbesondere im Forschungsprojekt „Bike Transit“. Das Wuppertal Institut führt darin eine Marktforschungs- und Potenzialstudie durch. Erstmals werden solide verkehrspolitische und verkehrswirtschaftliche Entscheidungsgrundlagen zur Kombination von Rad- und Bahnverkehr erarbeitet. Außerdem unterstützt sie das Projekt „MoKo-MG“ zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für die Volkshochschule und Musikschule Mönchengladbach. Ziel ist die Förderung nachhaltiger Mobilität für die Nutzer*innen sowie die Beschäftigten beider Einrichtungen.

Julia Klose ist Studentin im vierten Semester des [Masters Ökonomie, Nachhaltigkeit und Gesellschaftsgestaltung](#) an der HfGG. Neben ihrem Studium engagiert sie sich für Klimagerechtigkeit und Jugendpartizipation unter anderem bei den Students for Future und im Beteiligungsgremium des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.

[Daniela Gottschlich](#) ist Studiengangsleiterin des MA ÖNG und Professorin für Nachhaltigkeit & Gesellschaftsgestaltung an der HfGG.

11:15-12:00 Uhr // Bistro (EG)

TALK

Wir wollen! Wie wir gesellschaftlichen Wandel durch Teilhabe und Mitgestaltung vorantreiben

Andru König & Silja Graupe

Viele junge Menschen streben nach einer besseren, gerechteren und solidarischen Gesellschaft. Sie sind motiviert, sich für Veränderungen einzusetzen, die nicht nur ihr eigenes Leben, sondern auch das der kommenden Generationen prägen. Es geht darum, Verantwortung zu übernehmen, Werte wie Gerechtigkeit und Solidarität zu leben und sich aktiv in gesellschaftliche Prozesse einzubringen. Denn nur gemeinsam können wir eine Zukunft gestalten, die für alle da ist. Doch was treibt Menschen an, sich für eine solche Gesellschaft einzusetzen? Für Andru König und Silja Graupe steht fest: Zwei wichtige Schlüssel sind die Möglichkeit zur Mitgestaltung und aktive Teilhabe!

Andru König, 25 Jahre alt und mit deutsch-nigerianischen Wurzeln, hat früh erfahren, wie tief Diskriminierung in unserer Gesellschaft verwurzelt ist. Diese Erfahrungen haben ihn dazu bewegt, das „[WirWollen](#)“-Konzept ins Leben zu rufen – eine Initiative, die bundesweit mit Schulen, Universitäten, Vereinen und weiteren Gruppen zusammenarbeitet, um Bewusstsein für Diskriminierung zu schaffen und nachhaltige Veränderungen zu ermöglichen. Seine Arbeit basiert auf der Überzeugung, dass echter gesellschaftlicher Wandel nicht nur durch Regeln und Strukturen entsteht, sondern vor allem durch Empathie, Einsicht und aktive Teilhabe. Mit seinen Workshops und Projekten vermittelt er Jugendlichen, wie sie Diskriminierung erkennen, hinterfragen und ihr aktiv entgegenzutreten können. Dabei setzt er auf eine Mischung aus Aufklärung, kreativen Ausdrucksformen wie Poetry Slams und Musik sowie aktiver Reflexion der

eigenen Umgebung. Als Jugendlicher war er Vorsitzender des Jugendparlaments Salzgitter, 2017 gründete er das American-Football-Team „Salzgitter Steelers“ (mittlerweile rund 300 Mitglieder), mit seiner Community-Plattform „Remember Why U Started“ hat er über 100 lokale Projekte in den Bereichen Musik, Tanz, Politik und Kunst initiiert und vernetzt so junge Menschen, die sich engagieren wollen. 2021 war er Mitbegründer des Jugendparlaments Braunschweig, wo er sich für mehr politische Mitbestimmung Jugendlicher einsetzt, und widmet sich seit 2022 hauptberuflich der Antidiskriminierungsarbeit und Jugendförderung.

Silja Graupe, Jahrgang 1975, ist Gründerin und Präsidentin der Hochschule für Gesellschaftsgestaltung in Koblenz (HfGG) sowie Professorin für Ökonomie und Philosophie. Sie engagiert sich für einen tiefgreifenden Bewusstseinswandel in Wirtschaft und Gesellschaft, der die Festungen des vermeintlich „Normalen“ aufsprengt. Ihr Hauptanliegen ist eine neue Transformative Bildung, durch die Menschen lernen dürfen, sich inmitten von Krisen und Prekarität für eine lebenswerte Zukunft aller einzusetzen. Und weil eine solch neue Bildung auch ein neues institutionelles Gewand braucht, ist sie zur Hochschulgründerin und -gestalterin geworden. In Gründung, Aufbau und Leitung der HfGG kombiniert Silja Graupe Unternehmertum mit akademischer Kreativität und ihrer Leidenschaft für sinnstiftende Transformationen. Sie hat damit einen neuen Bildungsort geschaffen, der praktizierte Kritik am bestehenden Bildungssystem und zugleich ein Gegenentwurf dazu ist. Die HfGG versteht sie als Nährboden und Inspiration für verschiedenste Persönlichkeiten, Projekte, Expertisen, Visionen und neue Organisationen, die die Neugestaltung von Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft gemeinsam vorantreiben. Ihre wissenschaftliche Karriere wird überschattet durch eine genetisch bedingte Erkrankung, die das Zusammenspiel zwischen Nerven und Muskeln zunehmend stört, chronische Schmerzen verursacht und ihr Leben immer schwerer beherrschbar macht.

12:00-12:30 Uhr // Treffpunkt im Bistro (0.EG)

HfGG-HAUSFÜHRUNG

Lisanne Rother (Referentin für Wissenschafts- und Impactkommunikation)

12:00-13:30 Uhr // Raum 1.02 (1. OG)

WORKSHOP

Kritik an Männlichkeit, warum sie notwendig ist und was wir von ihr für eine solidarische Gesellschaft lernen können

Noah Krohn

Im Workshop versuchen wir uns zusammen anzuschauen, welche Privilegien Männer in unserer patriarchalen Gesellschaft haben und uns zu erarbeiten, wie wir damit verantwortungsvoll umgehen können. Gleichzeitig werden wir uns damit beschäftigen, dass auch Männer im Patriarchat leiden und darüber sprechen, wie Mann sich daraus lösen kann.

Beim Ansatz der Männlichkeitskritik geht es um die bewusste Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als Mann, mit verinnerlichten Geschlechternormen und um die Bereitschaft, diese zu hinterfragen. Männlichkeitskritik bedeutet, solidarisch mit feministischen Kämpfen zu sein und Männlichkeitsbilder der Dominanz, Abgrenzung und Stärke zu dekonstruieren. Warum das wichtig ist? Weil echte Gleichberechtigung nur möglich wird, wenn auch Männer Verantwortung übernehmen und aktiv daran mitwirken, patriarchale Strukturen abzubauen. Kritik an Männlichkeit ist ein wichtiger Beitrag zu einem respektvollen Miteinander, in dem alle Geschlechter frei und sicher leben können. Komm vorbei und mach den ersten Schritt in Richtung Veränderung!

Noah Krohn studiert an der HfGG im [Bachelor ÖNG](#) und ist Teil der Hochschulgruppe der Organisierten Männlichkeitskritik. Mit seiner Begeisterung für das Thema möchte er auch andere inspirieren, sich kritisch mit Männlichkeit auseinanderzusetzen.

12:45-13:30 // Raum 0.03 (EG)

VORTRAG & DISKUSSION

Naturfremd – Warum die westliche Kultur mit planetaren Grenzen unvereinbar ist

Johannes Amann, Prof. Daniela Gottschlich

In dieser Präsentation zeigt MA-Student Johannes Amann welche kulturellen und philosophischen Paradigmen die Gesellschaften der westlichen Hemisphäre geprägt haben – so etwa die Vorstellungen von Unendlichkeit und

Distanzierung des Menschen von der Natur. Nicht der Kapitalismus allein als Wirtschaftsform, sondern tiefe Wesenseigenschaften unserer Kultur führen uns zur Überschreitung der planetaren Grenzen.

Johannes T. Amann ist Masterstudent an der HfGG im [ÖNG](#) mit Schwerpunkt "Mindset Change". Seit seinem Bachelorstudium der Ethnologie an der Universität Leipzig beschäftigt er sich angesichts der Klimakatastrophe mit Fragen nach der Veränderbarkeit und Beeinflussbarkeit kultureller Paradigmen.

[Daniela Gottschlich](#) ist Studiengangsleiterin des MA ÖNG und Professorin für Nachhaltigkeit & Gesellschaftsgestaltung an der HfGG.

13:30-14:00 Uhr // Treffpunkt im Bistro (0.EG)

HfGG-Hausführung

Anne-Marie Springmann (Prüfungs- und Auslandsamt)

13:30-15:00 Uhr // Raum 1.02 (1. OG)

WORKSHOP

4FutureLab – Zukünftebildung leicht gemacht!

Bei aller Ungewissheit bleibt klar: Die Zukunft ist gestaltbar!

Wie genau das funktionieren kann, das zeigen die 4FutureLabs – unsere innovativen Workshops zur Zukünftebildung.

Hier vermitteln wir Schülerinnen und Schülern ebenso wie Lehrkräften, Schulleitungen und politischen

Verantwortlichen ganz praktisch, wie ermutigend, begeisternd und zukunftsstiftend Lernen sein kann. Wir lassen positive Zukunftsbilder entstehen und erarbeiten mit den Beteiligten erste Schritte hin zu ihrer Verwirklichung.

Zugleich schaffen wir ein wertschätzendes und motivierendes Umfeld, sodass sich dieses neue Lernen und Lehren rasch an Schulen, Universitäten und andernorts ausbreiten kann.

In diesem Workshop werden wir praktisch: Gemeinsam wollen wir unsere Vorstellungen von Zukunft erkunden, aushandeln und kritisch hinterfragen. Ziel ist es, wünschenswerte Zukunftsbilder zu erarbeiten, die aufzeigen, wie

sozial-ökologischer Wandel gestaltet werden kann. All dies geschieht auf Basis unserer [unserer 4FutureLab-Methoden](#), die wir erfolgreich in der Hochschulbildung, Schulbildung, in zivilgesellschaftlichen Kontexten und als Weiterbildungsformat durchführen.

Der Workshop wird von zwei *HfGG-Zukunftskoaches* durchgeführt und moderiert.

13:30-14:15 // Raum 0.03 (EG)

PRAXISBERICHT

Wegwerfgesellschaft umgestalten am *Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)*

Nele Muylkens, Prof. Daniela Gottschlich

To-Go-Becher, Einwegverpackungen und Plastikbesteck gehören zum Alltag vieler Menschen – und stellen eine enorme Umweltbelastung dar. Doch wie kann der Weg aus der Wegwerfgesellschaft gelingen? Welche Maßnahmen können Politik und Gastronomie ergreifen, um nachhaltige Mehrweg-Lösungen zu fördern?

In diesem Vortrag berichtet MA-Studentin Nele Muylkens von ihrem Praktikum am *Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)* im Forschungsbereich „Unternehmen, Wertschöpfungsketten und Konsum“. Während ihres Praktikums war sie insbesondere im Forschungsprojekt „REPAID – Mehrwegverpackungen in der Gastronomie“ tätig und ging dort genau diesen Fragestellungen nach. Neben einer persönlichen Reflexion ihrer Zeit am IÖW gibt sie spannende Einblicke in aktuelle Ansätze zur Abfallvermeidung im Außer-Haus-Konsum.

Nele Muylkens studiert im vierten Semester des [Masterstudiengangs Ökonomie-Nachhaltigkeit-Gesellschaftsgestaltung](#). Seit ihrem Bachelorstudium im Bereich Vegan Food Management beschäftigt sie sich mit nachhaltigen Lösungen im Ernährungssektor – mit besonderem Fokus auf Umweltwirkungen, Konsumverhalten und politischen Handlungsmöglichkeiten.

Hier kannst Du digital zuhören: <https://zoom.us/j/98487196047> [Meeting-ID: 984 8719 6047]

14:00-14:45 Uhr // Treffpunkt am Studi-Haus (Jesuitenplatz 4 – direkt ‚ums Eck‘)

Rundgang im Studierendenhaus

Wir zeigen Dir das „Viki“

Julia Cihlars

Drei Jahre nach dem Umzug der Hochschule für Gesellschaftsgestaltung nach Koblenz zog auch die Studierendengemeinschaft für Gesellschaftsgestaltung nach einer Reihe von Übergangslösungen in das Vikariehaus („Viki“) mitten in der Koblenzer Altstadt und in unmittelbare Nähe der HfGG. In diesen drei Jahren haben wechselnde Gruppen Studierender unentwegt nach einem solchen Ort für den Studierendenverein gesucht. Ihr Erfolg ist ein starkes Zeichen für gesellschaftsgestaltendes Engagement und studentische Selbstorganisation. Komm vorbei und sieh selbst!

14:15-15:00 Uhr // Raum 0.03 (EG)

TALK

Gesellschaft gestalten nach dem Studium

Liska Beulshausen (Wirtschaft ist care e.V.), Franziska Knopp (PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH), Nick von Andrian (Uni Freiburg), Lukas Warning (Communia), Noah Krohn (HfGG)

Wie geht es eigentlich nach dem Studium an der HfGG weiter? Unsere Alumni und Alumnae erzählen es am besten selbst: In diesem Podiumsgespräch berichten ehemalige Studierende von ihren Wegen – von ersten Orientierungsphasen, guten Entscheidungen und auch Umwegen, von Auszeiten, dem Einstieg in die Erwerbsarbeit oder der Gründung eigener Organisationen. Sie sprechen darüber, was sie an der HfGG gelernt haben und wie sie dieses Wissen heute prägt. Ehrlich, offen und inspirierend – mit Raum für deine Fragen!

Im Gespräch mit Moderator *Noah Krohn* (BA ÖNT):

Franziska Knopp (MA ÖVI 2021): Beraterin bei [PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH](#)

Lukas Warning (ÖkMA 2017): Co-Gründer von [communia e.V.](#)

Liska Beulshausen (ÖkMA 2017): Co-Gründerin von [Wirtschaft ist Care](#)

Nick von Andrian (ÖkMA 2018): Wissenschaftlicher Mitarbeiter am [Lehrstuhl für Nachhaltige Ernährungswirtschaft](#) am Institut für Wirtschaftswissenschaften der Universität Freiburg

15:00-16:30 Uhr // Raum 1.02 (1. OG)

WORKSHOP

Projektwerkstatt #Abpflastern – Wo Beton war, wachsen Ideen!

Lena Holzknecht, Lioba Huss, Lisbeth Scholz, Jan Kamensky

Imagination will gelernt sein: Bei unserem Workshop lernt ihr Koblenz von seiner versiegelten Seite und unser [Praxisprojekt "abpflastern"](#) kennen. Dabei kommt ihr selbst in die Gestaltung und habt die Möglichkeit, eure eigenen Ideen zur kreativen Umgestaltung von öffentlichem Raum zu entwickeln und angeleitet zu visualisieren. Denn erst, wenn wir neue Bilder in unserem Denken kreieren, können wir uns vorstellen, dass es nicht nur anders sein muss, sondern anders sein kann! Über die gesellschaftspolitische Relevanz von Utopien und was das mit seiner Arbeit als Künstler zu tun hat, erfahrt ihr außerdem von unserem Gast Jan Kamensky. Wir freuen uns auf euch und darauf, gemeinsam unser Denken zu entsiegeln und neue Ideen sprießen zu lassen!

Lena Holzknecht, Lioba Huss und Lisbeth Scholz studieren im [Master Ökonomie – Verantwortung – Institutionsgestaltung \(ÖVI\)](#) und koordinieren gemeinsam mit ihren Kommiliton:innen den deutschlandweiten Entsigelungswettbewerb [#abpflastern](#). Dabei entsiegeln Städte und Gemeinden in einem freundschaftlichen Wettstreit Flächen. Unabhängig von Vorwissen oder Hintergrund geht es darum, Gestaltungsfähigkeit ganz konkret erfahrbar zu machen. So wird der öffentliche Raum wieder verhandelbar – etwas, das uns allen gehört und das wir gemeinsam neu denken können. Gemeinsam mit Prof. Daniela Gottschlich und Prof. Lars Hochmann wurde dieses Praxisprojekt über ein Jahr geplant, von den Studierenden umgesetzt und stößt nun sowohl bei zahlreichen Organisationen als auch medial auf Begeisterung. Aktuell läuft zum Thema eine begleitende digitale Ringvorlesungen.

Der Hamburger Künstler *Jan Kamensky* bezeichnet sich als visuellen Utopisten und digitalen Gärtner. Seit 2020 gestaltet er utopische Filme, in denen er die Verwandlung von autodominierten Straßen in lebenswerte Orte aufzeigt. [Seine Animationen](#) erreichen weltweit Menschen – von Berlin über Mexiko-City bis Jakarta. Sie sind unter anderem in Kooperation mit Greenpeace International und anderen NGOs entstanden. Seine utopischen Filme werden außerdem in namenhaften Museen und Ausstellungen präsentiert.

Jans visuelle Utopien könnt ihr übrigens auch den Tag über im Hofraum anschauen (siehe oben)

15:00-16:15 Uhr // Raum 1.04 (1. OG)

WORKSHOP

Projektwerkstatt Gesellschaftsgestaltung

Frankie Gams, Paul Kühn, BA-Studierende

Die Projektwerkstatt bietet einen Blick hinter die Kulissen und liefert Beispiele von aktueller Gesellschaftsgestaltung, die bei uns in der Hochschule stattfindet. In diesem Format werden aktuelle Transformationsprojekte von Bachelor-Studierenden im 6. Semester vorgestellt und gemeinsam besprochen. Im Rahmen eines Abschlussmoduls entwickeln die Studierenden Projekte mit gesellschaftsgestaltender Wirkung. In dieser Session gewähren sie Einblick in ihren aktuellen Entwicklungsstand und freuen sich darauf, diese gemeinsam zu besprechen.

Das Seminar wird von *Paul Kühn* (Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Zukünftebildung und 4FutureLabs) und *Frankie Gams* (HfGG-Alumni und Selbstständig im Bereich Zukünftebildung) geleitet. In dem Modul entwickeln Studierende transformative Projekte, die gesellschaftsgestaltende Wirkung entfalten können.

15:30 Uhr // Treffpunkt im Bistro (0.EG)

HfGG-Hausführung

Kathrin Twisselmann-Steigerwald (Referentin für Bildung & digitale Lehre)

16:00-16:45 Uhr // Lichthof (EG)

TALK

Ökonomie & Ökologie – Wie bearbeiten wir das Verhältnis von Wirtschaft und Natur in Lehre und Forschung?

Prof. Daniela Gottschlich, Prof. Oliver Schlaudt, Tim Brusckke

Wie kann nachhaltige Gesellschaftsgestaltung im 21. Jahrhundert gedacht werden – angesichts ökologischer Krisen, globaler Ungleichheiten und tiefgreifender sozialer Transformationen? In Kürze erscheinen zwei neue Lehrbücher – einmal von Daniela Gottschlich (Professur für Nachhaltigkeit und Gesellschaftsgestaltung) und Ramona Schmidt (HfGG-Alumna & Lehrbeauftragte), einmal von Oliver Schlaudt (Professur für Philosophie und politische Ökonomie) –, die dazu unterschiedliche, aber komplementäre Perspektiven bieten. Wir diskutieren gemeinsam mit Oliver und Daniela die Schnittstellen der beiden Lehrbücher und deren Potenzial für eine transformative Lehre zur Gestaltung einer nachhaltigen Gesellschaft.

Wirtschaft im Anthropozän. Grundbegriffe der ökologischen Ökonomie beschreibt [Oliver Schlaudt](#) als einen interdisziplinären Werkzeugkasten für eine ökologische Ökonomie. Wirtschaft wird in seinem Lehrbuch als ein eingebettetes, interdisziplinäres Phänomen aufgefasst, das untrennbar mit natürlichen Lebensgrundlagen verbunden ist. Das Buch eröffnet ein Nachdenken über das Verhältnis von Ökonomie und Natur im Zeitalter des Anthropozäns und lädt dazu ein, wirtschaftliches Handeln neu zu verorten – jenseits disziplinärer Grenzen. Der Lehrbuch-Sammelband *Kritisch-emanzipatorische Nachhaltigkeit. Intersektionale Analysen gesellschaftlicher Naturverhältnisse* herausgegeben von [Daniela Gottschlich](#) und Ramona Schmidt fokussiert auf die sozialen Dimensionen von Nachhaltigkeit und analysiert gesellschaftliche Naturverhältnisse durch eine intersektional-feministische und herrschaftskritische Brille. Es betont, dass ökologische Transformationen nur dann gerecht und wirksam sein können, wenn sie bestehende Machtverhältnisse hinterfragen und überwinden.

Moderation: Tim Brusckke

17:00-18:00 Uhr // Am Studierendenhaus (Jesuitenplatz 4 – direkt ums Eck)

SPECIAL

Musik, Poetry & Kundgebung für eine vielfältige und solidarische Gesellschaft!

Emily Rose, Andru König, Patricia Pederzani, Noah Phoenix, Tim Brusckke u.a.

Beschließen wir den Campus Tag mit [einem starken Zeichen im öffentlichen Raum](#) für eine offene, vielfältige und solidarische Gesellschaft: Der 17. Mai ist internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- Queer-, und Transfeindlichkeit (IDAHOBITA*) und wir sind laut für eine diskriminierungssensible und solidarische Gesellschaft!

Spread the word und komm dazu!

Die Halb-Nigerianerin [Emily Rose Nkeiruka König](#), geboren 2004, ist Singer-Songwriterin aus Deutschland. Geboren und aufgewachsen in Salzgitter – einer Stadt, die oft als „perspektivlos“ abgestempelt wird. Seit 2021 geht sie durch und vor allem mit ihrer Musik intensiv ihren eigenen Weg in einer Welt voller Vorurteile und Diskriminierung. Ihre Erfahrungen machen sie nicht nur zu einer vielversprechenden Newcomerin, sondern treiben sie an, sich bei vielen Antidiskriminierungs-Projekten zu engagieren. Ob solo oder auch als Teil der Band „NewSoulGeneration“ setzt sie sich dafür ein, dass die Stimmen der Jugendlichen und BIPOC's gehört werden. Über die Jahre hat sich Emily Rose mit ihrer Stimme, Ausstrahlung und Authentizität eine stetig wachsende Fanbase aufgebaut. Letztes Jahr noch im Finale von *The Voice of Germany*, singt sie heute für uns alle in Koblenz!

Andru König, 25 Jahre alt und mit deutsch-nigerianischen Wurzeln, hat früh erfahren, wie tief Diskriminierung in unserer Gesellschaft verwurzelt ist. Diese Erfahrungen haben ihn dazu bewegt, das [„WirWollen“-Konzept](#) ins Leben zu rufen – eine Initiative, die bundesweit mit Schulen, Universitäten, Vereinen und weiteren Gruppen zusammenarbeitet, um Bewusstsein für Diskriminierung zu schaffen und nachhaltige Veränderungen zu ermöglichen. Mit seinen Workshops und Projekten vermittelt er Jugendlichen, wie sie Diskriminierung erkennen, hinterfragen und ihr aktiv entgegenzutreten können. Dabei setzt er auf eine Mischung aus Aufklärung, kreativen Ausdrucksformen wie Poetry Slams und Musik.

Patricia Pederzani ist Queerbeauftragte der Stadt Koblenz und vertritt in dieser Funktion die Interessen der queeren Einwohner*innen der Stadt. Sie ist langjährige LGBTIQ-Aktivistin, Lokalpolitikerin und aktiv bei [Queernet-RLP](#).

Noah Phoenix schreibt seit 15 Jahren Geschichten und seit 10 Jahren Gedichte – ein Weg, mit dem eigenen Leben und der Welt umzugehen. Sie handeln von allem, was Noah Phoenix beschäftigt, sind oft sehr emotional und meist überzogen, fast schon zynisch.

Tim Bruscke arbeitet und studiert an der Hochschule für Gesellschaftsgestaltung und baut gemeinsam mit Studierenden und Mitarbeitenden die Awareness-Strukturen an der HfGG aus.

HOCHSCHULINFOS & STUDIENBERATUNG

12:00-12:45 // Raum 0.03 (EG) und digital via Zoom

UNSER BACHELOR: ÖKONOMIE – NACHHALTIGKEIT – TRANSFORMATION (ÖNT)

Prof. Stephan Panther

Welt wirksam wandeln! Studiere mit unserem [Bachelorstudiengang ÖNT](#) die großen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit – auf lokaler ebenso wie auf globaler Ebene! Auf einem breiten und zugleich kompakt aufgearbeiteten, pluralen und interdisziplinären Wissensfundament studierst du dabei vor allem vielfältige Ansätze, Wirtschaft anders zu denken und in Natur und Gesellschaft nachhaltig neu einzubetten. Dabei hast Du die Wahl zwischen zwei Schwerpunkten: zum einen „Neues ökonomisches Denken“ mit einer gesamtwirtschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Orientierung und zum anderen „Wirtschaft transformieren“ mit einer praktischen und unternehmerischen Orientierung.

[Stephan Panther](#) ist Studiengangsleiter des ÖNT, Professor für Plurale Ökonomie und Vizepräsident der Hochschule

Digitale Teilnahme: <https://zoom.us/j/97024980278>

12:00-12:45 // Raum 1.04 (1. OG) und digital via Zoom

UNSER MASTER: ÖKONOMIE – NACHHALTIGKEIT – GESELLSCHAFTSGESTALTUNG (ÖNG)

Prof. Daniela Gottschlich

Erfahre, wie du Gesellschaftsgestalter:in mit dem [Masterstudiengang ÖNG](#) werden kannst! Bei uns studierst du Wirtschaft nachhaltig, visionär und verantwortungstark! Dafür bieten wir dir ein plurales, kritisches, geschichtsbewusstes sowie inter- und transdisziplinäres Studium, bei dem die Beschäftigung mit neuen Ökonomien im Zentrum steht. Zudem beinhaltet dein Studium bei uns praxiswirksame Module, in denen du sozial-ökologische Transformationsprozesse für Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam mit vielen Akteur:innen aus Wissenschaft und Praxis erproben kannst. Ein wählbarer Schwerpunkt – entweder „System Change“ oder „Mindset Change“ – rundet dein Studium ab.

[Daniela Gottschlich](#) ist Studiengangsleiterin des MA ÖNG und Professorin für Nachhaltigkeit & Gesellschaftsgestaltung

Digitale Teilnahme: <https://zoom.us/j/97024980278>

12:00-12:45 // Raum 1.04 (1. OG) und digital via Zoom

UNSER MASTER: ÖKONOMIE – VERANTWORTUNG – INSTITUTIONENGESTALTUNG (ÖVI)

Prof. Lars Hochmann

Was wäre, wenn Controlling auf Selbstorganisation und Selbstführung beruhte, wenn Demokratie und Teilhabe an die Stelle von Fremdbestimmung und Abhängigkeit träten, wenn Kooperation und Solidarität entstünden, wo zuvor Konkurrenz und Opportunismus wüteten? Was wäre, wenn Unternehmen nicht für die Kapitalrendite, sondern für die Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen da wären? Wenn Gewinne nicht ihr Ziel, sondern ihr Lohn wären? Studiere den Gamechange! In dieser Session erfährst Du alles über unser [Masterprogramm „Ökonomie – Verantwortung – Institutionengestaltung“](#).

[Lars Hochmann](#) ist Studiengangsleiter und Professor für Transformation & Unternehmung

Digitale Teilnahme: <https://zoom.us/j/97024980278>

12:45-13:30 // Raum 1.04 (1. OG)

VORSTELLUNG DES STUDI-VEREINS // Q&A-SESSION MIT STUDIERENDEN

Frederike Klar, Felix Wiefelspütz

Gegründet im selben Zeitraum wie die Hochschule, ist das Anliegen des Studierendenvereins „die Vision einer gemeinschaftlichen Bildung abseits von ökonomischen Sachzwängen zu erfüllen“ ([Vereinswebsite](#)). Zu den Hauptaufgaben gehört unter anderem die Bereitstellung eines Studierendenhauses, in dem die Studierenden während ihrer Blockseminare unterkommen, vor allem aber solidarisches, gemeinschaftlich organisiertes Wohnen erleben und gestalten können. Anna erklärt Dir [HIER](#) mehr zur Arbeit des Studi-Vereins.

Stelle hier Deine Fragen an aktuelle HfGG-Studierende und lerne den Studierendenverein kennen!

15:00-15:45 // Raum 1.04 (1. OG)

MEET & GREET FÜR STUDIENINTERESSIERTE

Studentischen Mitarbeiter:innen der HfGG, Robin Wittrien (Koordination Ansprache Studieninteressierte)

Slots zwischen 10:30-11:30 und 13:30-16:30 vereinbar am Info-Tisch (Flur EG)

INDIVIDUELLE STUDIENBERATUNG

Katharina Herold, Jan Eilts (Studiengangskoordination)

Vor einem Studienstart sind ganz viele Fragen im Raum, die beantwortet werden möchten. Es kann sein, dass nach wie vor Fragen ungeklärt sind – selbst an so einem informativen Tag unserer Hochschule. Meist sind es auch Lösungen, die für euch persönlich gefunden werden müssen. Diese individuellen sowie allgemeine Fragen könnt ihr in der Studienberatung loswerden. In Einzelgesprächen unterhalten wir uns über Details zur Organisation des Studiums und zu Studieninhalten. Nutze die Gelegenheit und komm vorbei!

Katharina Herold und *Jan Eilts* sind wissenschaftliche Mitarbeiter:innen an der HfGG und koordinieren unsere Studiengänge.